

# Der 2. Brief an die Thessalonicher

## Der 2. Brief an die Thessalonicher

von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

### Kapitelübersicht

1	2	3								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

2015-01

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Segensgruß 3**
  - Die Bedrängnis der Gemeinde und das gerechte Gericht Gottes .... 3
- 2 Das Auftreten des Widersachers vor dem Kommen Christi 5**
  - Mahnung zum Festhalten an der Lehre .... 6
- 3 Wünsche des Apostels für sich selbst und die Gemeinde 8**
  - Warnung vor Müßiggang ..... 8
  - Gruß und Segenswunsch ..... 9

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung

## 1 Segensgruß

1 Paulus und Silvanus und  
Timotheus der  
Versammlung der  
Thessalonicher in Gott,  
unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus  
Christus:

2 Gnade euch und Friede von  
Gott,  
unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus  
Christus!

Die Bedrängnis der  
Gemeinde und das  
gerechte Gericht Gottes

3 Wir sind schuldig,  
Brüder,  
Gott allezeit für euch zu  
danken,  
wie es billig ist,  
weil euer Glaube überaus  
wächst,  
und die Liebe jedes  
einzelnen von euch allen  
gegeneinander  
überströmend ist,

4 so daß wir selbst uns euer  
rühmen in den  
Versammlungen Gottes  
wegen eures Ausharrens  
und Glaubens in allen  
euren Verfolgungen und  
Drangsalen,  
die ihr erduldet;

5 ein offenbares Zeichen des  
gerechten Gerichts Gottes,  
daß ihr würdig geachtet  
werdet des Reiches Gottes,  
um dessentwillen ihr auch  
leidet:

6 wenn es anders bei Gott  
gerecht ist,  
Drangsal zu vergelten  
denen,  
die euch bedrängen,

7 und euch,  
die ihr bedrängt werdet,  
Ruhe mit uns bei der  
Offenbarung des Herrn  
Jesus vom Himmel,  
mit den Engeln seiner  
Macht,

8 in flammendem Feuer,  
wenn er Vergeltung gibt  
denen,

die Gott nicht kennen,  
und denen,  
die dem Evangelium  
unseres Herrn Jesus  
Christus nicht gehorchen;

verherrlicht werde in euch,  
und ihr in ihm,  
nach der Gnade unseres  
Gottes und des Herrn Jesus  
Christus.

9 welche Strafe leiden  
werden,  
ewiges Verderben vom  
Angesicht des Herrn und  
von der Herrlichkeit seiner  
Stärke,

10 wenn er kommen wird,  
um an jenem Tage  
verherrlicht zu werden in  
seinen Heiligen und  
bewundert in allen denen,  
die geglaubt haben;  
denn unser Zeugnis bei  
euch ist geglaubt worden.

11 Weshalb wir auch allezeit  
für euch beten,  
auf daß unser Gott euch  
würdig erachte der  
Berufung und erfülle alles  
Wohlgefallen seiner  
Gütigkeit und das Werk  
des Glaubens in Kraft,

12 damit der Name unseres  
Herrn Jesus [Christus]

2 *Das Auftreten des Widersachers vor dem Kommen Christi*

- 1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Versammeltwerdens zu ihm hin,
- 2 daß ihr nicht schnell erschüttert werdet in der Gesinnung, noch erschreckt, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief als durch uns, als ob der Tag des Herrn da wäre.
- 3 Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde,

- der Sohn des Verderbens, welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei.
- 5 erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?
- 6 Und jetzt wisset ihr, was zurückhält, daß er zu seiner Zeit geoffenbart werde.
- 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der, welcher zurückhält, bis er aus dem Wege ist,
- 8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den

- Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft,
- 9 ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge
- 10 und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden.
- 11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben,
- 12 auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

Mahnung zum Festhalten an der Lehre

- 13 Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, daß Gott euch von Anfang erwählt hat zur Seligkeit in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,
- 14 wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.
- 15 Also nun, Brüder, stehet fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief.
- 16 Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und unser Gott und Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat

durch die Gnade,

- 17 tröste eure Herzen und befestige [euch] in jedem guten Werk und Wort.

3 *Wünsche des Apostels für sich selbst und die Gemeinde*

- 1 Übrigens, Brüder, betet für uns, daß das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde, wie auch bei euch,
- 2 und daß wir errettet werden von den schlechten und bösen Menschen; denn der Glaube ist nicht aller Teil.
- 3 Der Herr aber ist treu, der euch befestigen und vor dem Bösen bewahren wird.
- 4 Wir haben aber im Herrn das Vertrauen zu euch, daß ihr, was wir gebieten, sowohl tut als auch tun werdet.
- 5 Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu dem Ausharren des Christus!

Warnung vor Müßiggang

- 6 Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, daß ihr euch zurückziehet von jedem Bruder, der unordentlich wandelt, und nicht nach der Überlieferung, die er von uns empfangen hat.
- 7 Denn ihr selbst wisset, wie ihr uns nachahmen sollt; denn wir haben nicht unordentlich unter euch gewandelt,
- 8 noch haben wir von jemand Brot umsonst gegessen, sondern wir haben mit Mühe und Beschwerde Nacht und Tag gearbeitet, um nicht jemand von euch beschwerlich zu fallen.
- 9 Nicht daß wir nicht das Recht dazu haben, sondern auf daß wir uns selbst euch zum Vorbilde

gäben,  
damit ihr uns nachahmet.

10 Denn auch als wir bei euch waren,  
geboten wir euch dieses:  
Wenn jemand nicht arbeiten will,  
so soll er auch nicht essen.

11 Denn wir hören,  
daß etliche unter euch unordentlich wandeln,  
indem sie nichts arbeiten,  
sondern fremde Dinge treiben.

12 Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie in dem Herrn Jesus Christus,  
daß sie,  
in der Stille arbeitend,  
ihr eigenes Brot essen.

13 Ihr aber,  
Brüder,  
ermattet nicht im Gutestun.

14 Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht,  
den bezeichnet und habet

keinen Umgang mit ihm,  
auf daß er beschämt werde;

15 und achtet ihn nicht als einen Feind,  
sondern weiset ihn zurecht als einen Bruder.

16 Er selbst aber,  
der Herr des Friedens,  
gebe euch den Frieden immerdar auf alle Weise!  
Der Herr sei mit euch allen!

### Gruß und Segenswunsch

17 Der Gruß mit meiner,  
des Paulus,  
Hand,  
welches das Zeichen in jedem Briefe ist;  
so schreibe ich.

18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!